

Beiratssitzung vom 31. März 2022

Vademecum – Teilvorstellung

**Dr. K. Schäfer
für**

BÜNDNIS 
PORZ-MITTE

Fotos: Dr. K. Schäfer/Montagen J. Reichel

**»Der öffentliche Raum ist die Visitenkarte
einer Stadt. Kölns Stadträume sollen
von einem ruhigen und geordneten
Untergrund geprägt sein ...«**

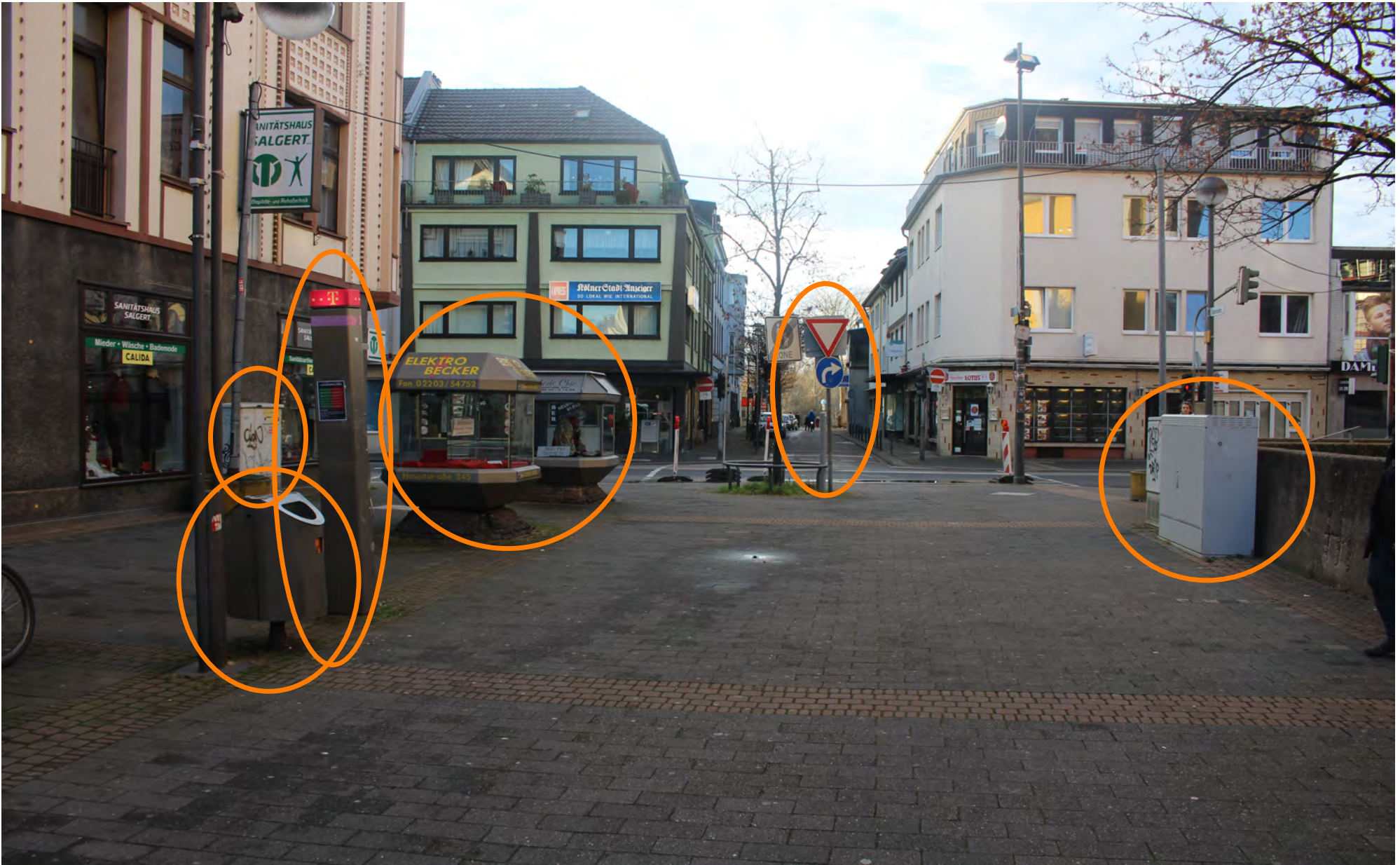
(Gestaltungshandbuch der Stadt Köln, April 2018)

**Der Porzer Status quo –
oder zu viel des Guten ist meist nicht gut.**

Das Entree zur Fußgängerzone ...



... zugestellt und verbaut



Das Entree zur Fußgängerzone ...



... zugestellt und verbaut





» Die vielen unterschiedlich gestalteten Plätze und Orte im Kölner Stadtgebiet sollen durch eine gleichmäßige Grundgestaltung in den allgemeinen öffentlichen Räumen wieder miteinander verbunden werden.«

(Gestaltungshandbuch der Stadt Köln, April 2018)

Porzer Sitzbänke – bunte Vielfalt oder wahlloses Wirrwarr?















»In öffentlichen Räumen, deren Aufenthaltsqualität vor allem für Fußgängerinnen und Fußgänger von großer Bedeutung ist, soll Attributen wie Gestaltung, Sicherheit, Pflege, Instandhaltung, Komfort [...] und ein offenes Erscheinungsbild ein besonders hoher Stellenwert eingeräumt werden.«

(Gestaltungshandbuch der Stadt Köln, April 2018)

Porzer Radständer – ein Panoptikum kopfloser Stadtmöblierung

**Neben einer Vielzahl von städtischen Fahrradständern
unterschiedlichen Designs rümpeln auch private
Fahrradständer die Fußgängerzone zu, obwohl die
meisten Porzerinnen und Porzer ihre Fahrräder
an den Baumschutzstangen anketten.**

















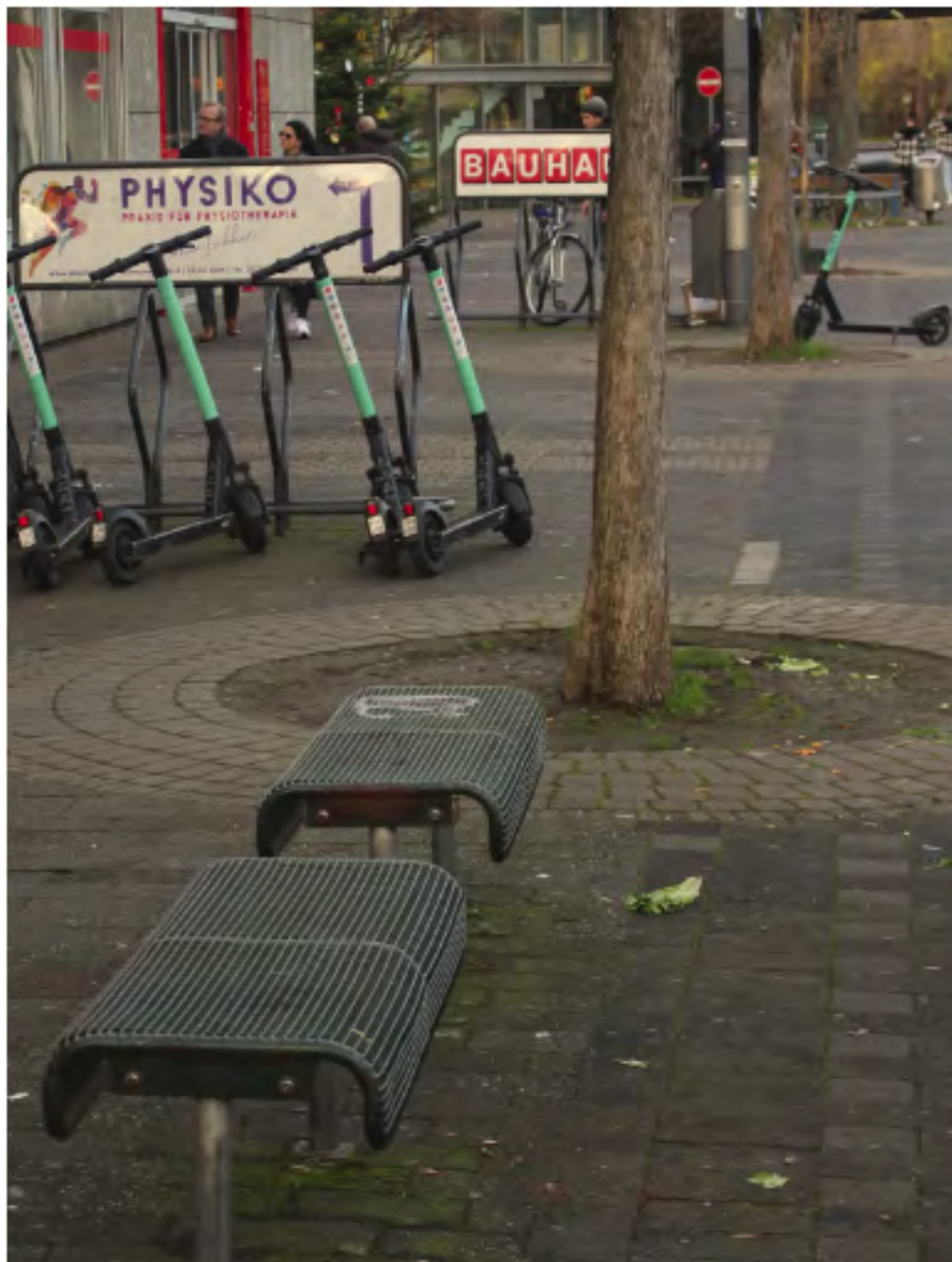
»Das Arsenal der Stadtmöblierung ist vielleicht deshalb in vielen Fällen so grausam in die Waschbetonhose gegangen, weil man es zumeist den städtischen Bau- und Gartenämtern überließ, Bänke, Blumenkübel, Bäume, Vitrinen, Leuchtkästen, Kioske, Telefonzellen, Straßenlaternen, Spielmulden, Pavillons und Abfalleimer aufzustellen.«

(Aus: FAZ vom 22.08.2020)

In vielen Bereichen der Porzer Innenstadt sieht es so aus, als ob das zuständige Amt andernorts abgebaute Stadtmöblierung einfach irgendwo planlos in der Porzer Innenstadt abgestellt hätte.



Baumschutzstangen sollen die Bäume schützen, treten aber in der Porzer Innenstadt in unsinnigen Rudeln da auf, wo kein Auto fährt, während gerade im Bereich des Taxistandes vor der Sparkasse mit Pkw- und Ladeverkehr diese Schutzstangen fehlen.



**Beschädigtes wird nicht repariert oder
ausgetauscht, seit Jahren nicht, als ob man
noch nie vom Broken-Window-Phänomen
gehört hätte.**





**Hinzu kommen weitere
Verschandelungselemente, wie der
Wildwuchs an Werbe-Aufstellern,
die gerne auch mal im Weg stehen
und alle uneinheitlich sind ...**





... oder Blumenkübel unterschiedlicher Form und Farbe. Insgesamt ein Assortiment von lieblos zusammengewürfelten Elementen, die insgesamt einen Eindruck der Verwahrlosung statt eines angenehmen Ambientes hervorrufen.



**Diese Malaise setzt sich im Übrigen
bei der Pflasterung fort ...**



Mögliche erste Maßnahmen – weniger ist mehr ...





© Retuschen: Jochen Reichel



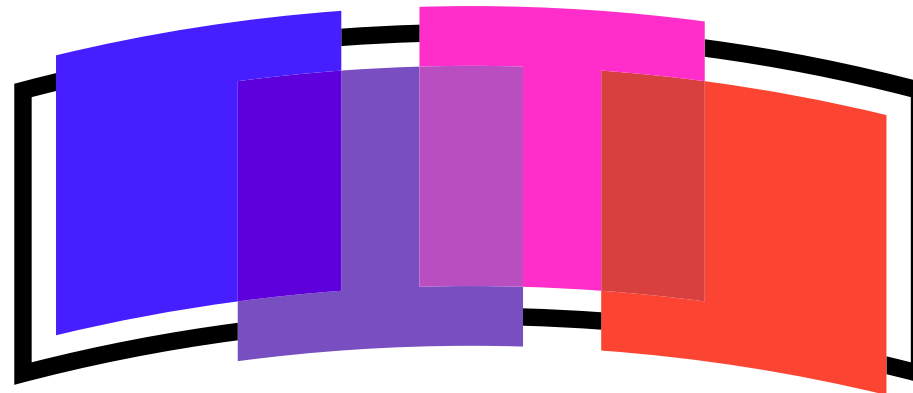


Ein Corporate Design für die Porzer Innenstadt

Was ist Porz ?

Was macht Porz aus ?

Was ist der Markenkern von Porz ?



Glashütte

Jugendzentren Köln gGmbH

SAINT-GOBAIN

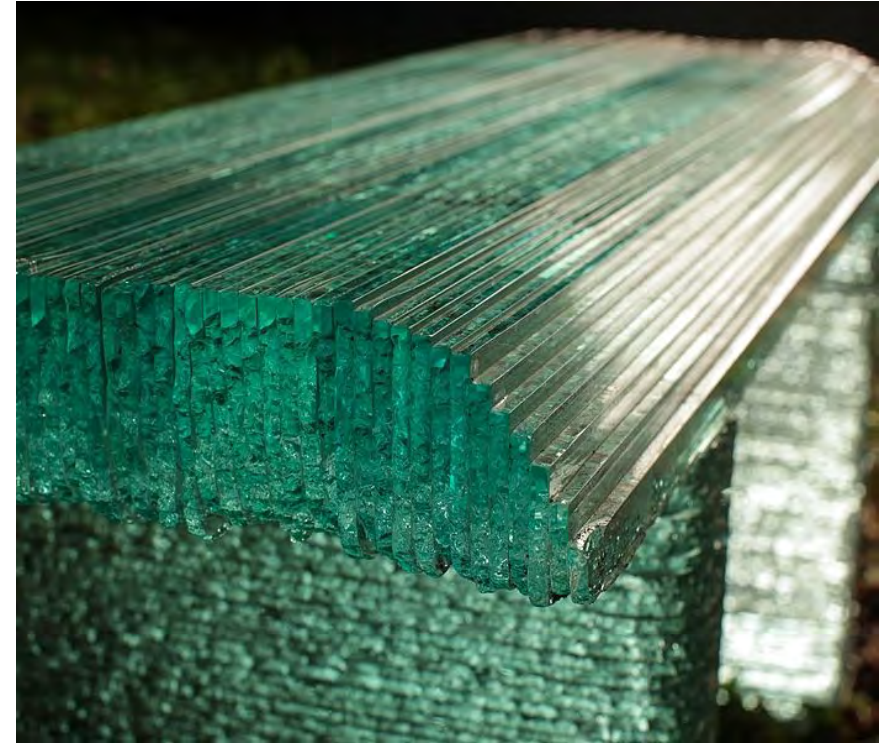

125 Jahre in Porz





© Idee: Dr. K. Schäfer; Grafik: Jochen Reichel





Quelle:
<https://glasstone.eu/de/?products=stikla-solins>



© Grafik: Jochen Reichel



© Grafik: Jochen Reichel



© für die Abbildung JSWD, Köln; © Montage: Jochen Reichel



Beleuchtung

Leuchstelen Hauptachse zum Rhein



© für die Abbildung JSWD, Köln, und Club L94, Köln; © Montage: Jochen Reichel



Quelle:<https://www.baulinks.de/webplugin/2015/0224.php4>

Der Beirat spricht sich dafür aus, dass im Zuge der Gestaltung der Neuen Mitte Porz in der gesamten Fußgängerzone eine einheitliche Stadtmöblierung mit jeweils den gleichen Elementen verwendet wird. Bis zu dessen Realisierung soll die Fußgängerzone soweit wie möglich entrümpelt werden und Möblierungselemente sparsam und sinnvoll Verwendung finden. Zudem soll überlegt werden, welches einheitliche Erscheinungsbild erzielt werden soll, z.B. durch Entwicklung einer *corporate identity* und eines gemeinsamen identitätsfördernden Logos.

Eine dazu eingerichtete Arbeitsgruppe des Beirats wird dem Beirat Vorschläge unterbreiten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Weitere Informationen dazu in unserem Video
»Vademecum – der Film, Teil 2«**

https://www.youtube.com/watch?v=VrCBI_c01pc&t=501s

auf dem YouTube-Kanal »Bündnis Porz-Mitte«

<https://www.youtube.com/channel/UCYHtEQpwF-ajlzmHJw053A>